



## **Presseinformation**

## Rekordsaison 2016 in der Waldbühne Berlin

330.000 Besucher | 18 Veranstaltungen, zehn davon ausverkauft | Waldbühne im Halbjahresranking weltweit auf Platz 3 | Zahlreiche Highlights für 2017 angekündigt

Berlin, 14. Oktober 2016: Mit 330.000 Besuchern und 10 ausverkauften Veranstaltungen hat die Waldbühne Berlin in diesem Jahr neue Rekordzahlen erreicht. An insgesamt 18 Veranstaltungstagen bot Europas schönste Freilichtbühne ein vielseitiges und facettenreiches Programm der Extraklasse. Top-Acts wie Paul McCartney, Sting, Neil Young, Herbert Grönemeyer, die Rock Legenden mit Puhdys + City + Karat und viele mehr bereiteten den Besuchern bei meist trockenem Sommerwetter unvergessliche Abende.

Vor allem im Bereich Rock hatte die Waldbühne Berlin 2016 besondere Konzerthighlights zu bieten: So begeisterten die Heavy-Metal-Götter Iron Maiden am 31. Mai über 22.000 Fans bei ihrem 150. Konzert auf deutschem Boden vor einer einmaligen Kulisse. Wenige Tage später folgte am 08. Juni das ausverkaufte Konzert der finalen Tour von Black Sabbath, einer der legendärsten Bands der Rockgeschichte, die den Kessel der Murellenschlucht zum Brodeln brachte. Den absoluten Sommer-Kracher bot dann Rammstein, die bei ihrem Waldbühnen-Debüt im Juli bei drei ausverkauften Konzerten in ihrer Heimatstadt Berlin mehr als 65.000 Fans mit einer gigantischen Show begeisterten.

Beim ausverkauften Benefiz-Festival "PEACE x PEACE – Your Voice For Children!" am 05. Juni sammelten deutsche und internationale Top-Acts Spenden für Kinder im Krieg und auf der Flucht. Mit dabei waren Seeed, Beatsteaks und Namika sowie die eigens für das Festival gegründeten P x P Allstars bestehend aus Max Herre, Joy Denalane, Patrice, Clueso, Megaloh, Afrob und Samy Deluxe.

Für die klassischen Höhepunkte sorgten in gewohnter Tradition die Berliner Philharmoniker

mit Stardirigent Yannick Nézet-Séguin am 26. Juni bei milden Sommertemperaturen. Daniel

Barenboim und das West-Eastern Divan Orchestra begeisterten wenige Tage später mit

Pianistin Martha Argerich ihr Publikum vor der beeindruckenden und stimmungsvoll

illuminierten Waldkulisse.

Auch in diesem Jahr beendete das Taschenlampenkonzert (24. September) mit der Band

Rumpelstil eine großartige Waldbühnen Saison. Bereits zum 18. Mal tanzten, sangen und

feierten kleine und große Besucher in einem Meer aus Lichtern in der ausverkauften

Waldbühne.

Europas führendes Ticketing Unternehmen CTS EVENTIM, das die Waldbühne Berlin

bereits seit 2009 betreibt, freut sich über diese positiven Entwicklungen. "Es erfüllt uns mit

Stolz, die Waldbühne Berlin als führende europäische Open-Air-Location bei den Besuchern

wie auch bei den Veranstaltern und Künstlern etabliert zu haben. Besonders gefreut hat uns,

dass die Waldbühne auch 2016 wieder als einziges deutsches Venue unter den weltweiten

"TOP 50 Amphitheater Venues" vertreten ist und dort beim diesjährigen Halbjahresranking

sogar Platz 3 erreichen konnte." so Senior Vice President Rainer Appel.

Auch der Ausblick auf das nächste Jahr ist vielversprechend: Den Auftakt in 2017 macht

aktuell Udo Lindenberg am 03. Juni mit seiner Tour "Stärker als die Zeit". Einen Tag danach

spielt Ausnahmekünstler Ludovico Einaudi sein einziges Open-Air-Konzert 2017 in

Deutschland. Ein weiteres Highlight steht schon jetzt fest: Anna Netrebko & Yusif Eyvazov,

das Traumpaar der Klassik, gibt am 31. August 2017 ein gemeinsames Konzert in der

Waldbühne Berlin.

Außerdem sind für 2017 bereits angekündigt: Die Schlagernacht des Jahres (17. Juni), die

Berliner Philharmoniker (01. Juli), Mario Barth (08. Juli), Daniel Barenboim und das West-

Eastern Divan Orchestra (13. August) und Dieter Thomas Kuhn & Band (19. August). Tickets

für alle Veranstaltungen sind erhältlich unter www.eventim.de.

Fotos: Copyright © Sebastian Greuner

Für weitere Informationen:

Waldbühne Berlin

c/o Tempodrom Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG, Möckernstraße 10, 10963 Berlin

Jessica Paul | 030 - 74 73 72 14 | jessica.paul@waldbuehne-berlin.de

www.waldbuehne-berlin.de